



Pressemitteilung 92. DV des ALFV 10. März 2021

Die geschichtsträchtige Zoom-DV wird hoffentlich einmalig bleiben.

Die alljährliche DV ist normalerweise ein Höhepunkt mit hübscher Dekoration, Frauen in Tracht oder festlich gekleidet und etwas feinem zu Essen.

Dieses Jahr trafen sich rund 50 Frauen per Zoom, um sich über die Geschäfte des ALFV zu informieren.

Abgestimmt hatten die Delegierten nämlich schon im Vorfeld.

Da es keine Neuwahlen oder grössere Änderungen im Vorstand gab, konnte das der Vorstand so verantworten.

Die Präsidentin wies in der Begrüssung darauf hin, dass eine Krise auch immer genau aufzeigt, was die Schwächen und die Stärken einer Organisation sind.

Die Stärken des Landfrauenverbandes ist die Basis. Die Gemeinschaft in den Ortsvereinen hat sich im Coronajahr deutlich gemacht. Da wurden Blumen und Süssigkeiten verteilt, Grusskarten verschickt und Telefonate geführt.

Eine grosse Schwäche ist sicher die Kommunikation zwischen Dachverband-Kanton und Basis. Gerade weil wir immer noch keine Datenbank mit allen Adressen führen, ist eine optimale Verbreitung aller Informationen nicht machbar.

Beim Tätigkeitsprogramm des ALFV gibt es auch im 2021 deutliche Lücken.

Ganz bestimmt wird es wieder eine Agenda 2022 geben, das Agenda Team arbeitet bereits fleissig zum Thema «bäumig».

Im Juni werden wir eine Herbstreise ausschreiben, die uns vier Tage ins Engadin und Umgebung führen wird.

Der ALFV Vorstand steht einstimmig hinter der Parole zweimal Nein zu den Agrarinitiativen am 13. Juni. Auch wenn wir wissen, dass wir damit nicht im Namen aller unserer Mitglieder handeln.

Das Thema liegt uns sehr am Herzen und unsere Botschaft ist in erster Linie: Wer, wenn nicht wir Landfrauen, wollen sauberes Trinkwasser, und wir wissen, was wir tun können, um zu unserem wichtigsten Gut Sorge zu tragen.

Yvonne Vögeli, Bezirk Lenzburg verlässt den ALFV nach 13 Jahren. 6 Jahre amtierte sie als Vizepräsidentin.

Ihre Nachfolgerin wird Conny Schmid, Bezirk Bremgarten. Neu in den Geschäftsausschuss dürfen wir Monika Streit, Bezirk Brugg begrüßen.

Wir verabschieden und verdanken Brigitte Köpfli, die langjährige Kassiererin des Haushaltsservice der Aargauer Landfrauen.



Auch in der Bildungskommission gibt es Wechsel: Domenica Schmid gibt ihren Sitz an Alexandra Monnerat weiter.

Auf die DV 2022 wird eine neue Bildungskommissionspräsidentin gesucht.

Auf die DV 2023 möchte die langjährige Aktuarin Yvonne Heggli ihr Amt weitergeben und auf die DV 2024 wird auch das Amt der Präsidentin ALFV frei.

Potentielle Anwärterinnen dürfen sich jederzeit gerne melden.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Delegierten für ihre Flexibilität an dieser aussergewöhnlichen DV und freut sich darauf, wenn sich alle möglichst bald wieder real und von Angesicht zu Angesicht treffen können.